

## Autorinnen und Autoren

*Oliver Bidlo*, Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Duisburg-Essen im DFG-Projekt „Medien als Akteure der Inneren Sicherheit“, Lehrbeauftragter im Masterstudiengang „Kriminologie und Polizeiwissenschaft“ der Ruhr-Universität Bochum, Verleger. Jüngere Publikationen u.a.: (Zusammen mit C. Englert/J. Reichertz): *Securitainment. Die Medien als eigenständige Akteure*. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2011, *Tattoo. Die Einschreibung des Anderen*, Oldib Verlag, 2010, *Rastlose Zeiten. Die Beschleunigung des Alltags*. Oldib Verlag, 2009, *Vilém Flusser. Einführung*. Oldib Verlag, 2008

*Achim Brosziewski* ist Professor an der Pädagogischen Hochschule Thurgau / Schweiz. Forschungsschwerpunkte in Bildungs- und Medienforschung, Organisations- und Professionssoziologie sowie Kommunikationstheorie. Auswahl jüngerer Publikationen: (gem. mit Daniel Lee) *Observing Society. Meaning, Communication, and Social Systems*. Amherst, NY 2010; *Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erziehungssystems – Gesellschaftstheoretische Impulse für eine Selbst-kritische Bildungssoziologie*. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (2010), H. 4, S. 360-374; (gem. mit Christoph Maeder): *Lernen in der Be-Sprechung des Körpers. Eine ethnosemantische Vignette zur Kunst des Bogenschießens*. In: Honer, Anne/Meuser, Michael/Pfadenhauer, Michaela (Hrsg.): *Fragile Sozialität. Inszenierungen, Sinnwelten, Existenzbastler*. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010, S. 395-408.

*Christa Dern*, Dr., ist Sprachwissenschaftlerin und gegenwärtig als Referentin im Leitungsstab des Kriminaltechnischen Instituts des Bundeskriminalamtes tätig. Sie ist gleichzeitig Behördensachverständige sowie öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden für Autorenerkennung sowie Linguistische Textanalyse. Ihre Forschungsschwerpunkte bilden die die Autorenerkennung sowie alltagssprachliche Metaphorik im Paradigma der holistischen kognitiven Semantik. Publikationen insbesondere zur Autorenerkennung (2009, 2008, 2006, 2003), zu aktuellen Entwicklungen der forensischen Wissenschaften (2009, 2006) sowie zu kognitiv begründeter Meta-

phorik in der Alltagssprache (2003, 2000, 1997, 1996) sowie im polizeistrategischen Diskurs (in Vorbereitung).

*Harald Dern* ist Polizeilicher Fallanalytiker und leitet das Sachgebiet „Fallanalyse und Forschung“ im Fachbereich KI 13 des Kriminalistischen Instituts des Bundeskriminalamtes. Er war maßgeblich an der Einführung der Operativen Fallanalyse bei der deutschen Polizei sowie der Entwicklung entsprechender Qualitätsstandards und Ausbildungsinhalte beteiligt. Er hat bei einer Vielzahl von Kapitaldelikten Fallanalysen durchgeführt und polizeiliche Ermittlungsdienststellen beraten. Seine Forschungs- und Publikationsschwerpunkte umfassen die Phänomenologie sexueller Gewaltdelikte (aktuelle Monografie in Vorbereitung) sowie die Fallanalyse-Methodik (zuletzt 2010).

*Andreas Dörner* ist Professor für Medienwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind die politische Kommunikation, politische Kulturforschung und das Medium Fernsehen. Publikationen u.a. *Politischer Mythos und symbolische Politik*, Reinbek 1996, *Politische Kultur und Medienunterhaltung*, Konstanz: 2000, *Politainment. Politik in der medialen Erlebnisgesellschaft*. Frankfurt 2001, *Politik im Spot-Format. Zur Semantik, Pragmatik und Ästhetik politischer Werbung in Deutschland*. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2008 (hg. mit Chr. Schicha).

*Thomas S. Eberle* ist Professor für Soziologie und Co-Leiter des Soziologischen Seminars an der Universität St. Gallen. Von 1998-2005 war er Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie und seit 2007 als Vize-Präsident der European Sociological Association. Seine Forschungsschwerpunkte sind phänomenologische Wissenssoziologie und Ethnomethodologie, Kultur- und Kommunikationssoziologie, Organisationssoziologie, interpretative Sozialforschung und Methodologie der Sozialwissenschaften. Publikationen u.a.: *Lebensweltanalyse und Handlungstheorie*. Konstanz 2000; *Ethnomethodologie und Konversationsanalyse*. In: R. Schützeichel (Hg.), *Handbuch Wissenssoziologie und Wissenschaftsforschung*. Konstanz 2007; *Phenomenological Life-world analysis and the methodology of social science. Human Studies* (in press). *Organizational ethnography* (mit Christoph Maeder). In: D. Silverman (Ed.), *Qualitative Research. Issues of theory, method and practice*. London: 2011.

*Ulrike Froschauer* ist Ass.-Professorin am Institut für Soziologie an der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Interpretative Sozialforschung und Organisationsforschung. Publikationen u.a.: (gem. mit M. Lueger) *Interpretative Sozialforschung*. Der Prozess Wien 2009; (gem. mit M. Lueger) *Das quali-*

tative Interview. Zur Praxis interpretativer Analyse sozialer Systeme. Wien 2003; Veränderungsdynamik in Organisationen. In: Tänzler Dirk, Knoblauch Hubert, Soeffner Hans-Georg (Hg.): *Zur Kritik der Wissensgesellschaft. Konstanz 2006; Was heißt „Steuerbarkeit“? Verblässende Mythen zielorientierter Kommunikation in Organisationen*. In: Neumann-Braun Klaus (Hg.): *Medienkultur und Kulturkritik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2002.

*Ronald Hitzler* ist Professor für Allgemeine Soziologie an den Fakultäten 12 und 11 der Technischen Universität Dortmund. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Allgemeine Soziologie, Verstehende Soziologie, Modernisierung als Handlungsproblem und Methoden der explorativ-interpretativen Sozialforschung. Weitere Informationen unter [www.hitzler-soziologie.de](http://www.hitzler-soziologie.de).

*Reiner Keller* ist Professor für Allgemeine Soziologie an der Universität Koblenz-Landau. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wissens- und Kultursoziologie, Diskursforschung, Umwelt- und Risikosoziologie, Französische Soziologie. Publikationen u. a.: (hg. gem. mit M. Meuser) *Körperwissen*. Wiesbaden 2011, *Wissenssoziologische Diskursanalyse. Grundlegung eines Forschungsprogramms*. 3. Aufl. Wiesbaden 2011, *Diskursforschung. Eine Einführung*. 4. erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010, *Michel Foucault*. Konstanz 2008, *Michel Maffesoli*. Konstanz 2006.

*Joachim Kersten* ist Fachgebietsleiter und Professor an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster. Seine Forschungsschwerpunkte sind Police Accountability, Polizei und Medien, Sicherheitsbewusstsein in sozialen Brennpunkten und Interkulturelle Kompetenz. Veröffentlichungen: *Der Kick und die Ehre* (gem. mit H.V. Findeisen) 1999; *Gut und (Ge)schlecht*, 1997 und Zeitschriften-/Buchbeiträge zu Medien, Beschämung und Jugendgewalt.

*Hubert Knoblauch* ist Professor für Allgemeine Soziologie/ Theorie moderner Gesellschaften an der Technischen Universität Berlin. Seine Schwerpunkte sind Wissen, Kommunikation, Religion. Jüngere Buchpublikationen: *Wissenssoziologie*, 2. Aufl. Konstanz (UTB) 2010; *Populäre Religion*. Frankfurt/ New York 2009.

*Ronald Kurt* ist Professor für Soziologie am Fachbereich Soziale Arbeit der evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum und Senior Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Kultursoziologie, Sozialphänomenologie und Qualitative Sozialforschung (insb. Hermeneutik). Publikationen: *Interkultur – Jugendkultur*:

*Bildung neu verstehen*. Wiesbaden: VS, 2010. (gem. mit Alfred Hirsch); *Indien und Europa. Ein kultur- und musiksoziologischer Verstehensversuch*. Bielefeld: transcript, 2009; *Hermeneutik. Eine sozialwissenschaftliche Einführung*. Konstanz: UVK, 2004.

*Manfred Lueger* ist Professor am Institut für Soziologie und Empirische Sozialforschung sowie am Forschungsinstitut für Familienunternehmen der Wirtschaftsuniversität Wien. Seine Forschungsschwerpunkte sind Interpretative Sozialforschung und Organisationssoziologie. Publikationen u.a.: *Interpretative Sozialforschung: Die Methoden*, Wien, 2010; (gem. mit U. Froschauer) *Interpretative Sozialforschung. Der Prozess*, Wien 2009; *Auf den Spuren der sozialen Welt. Methodologie und Organisierung interpretativer Sozialforschung*, Frankfurt am Main, 2001. *Contextualizing influence activities. An objective hermeneutical approach* (gem. mit R. Meyer, K. Sandner, G. Hammerschmid. In: *Organization Studies* 26 (8) 2005

*Christoph Maeder* ist Professor für Soziologie an der Pädagogischen Hochschule Thurgau / Schweiz. Forschungsschwerpunkte in ethnographischer Organisationsforschung, der Berufs- und Wissenssoziologie. Auswahl jüngerer Publikationen: Eberle, Thomas S. and Christoph Maeder. 2010. *Organisational Ethnography* Pp. 54-73 in *Qualitative Research. Theory, Method and Practice*, London, Thousand Oaks, New Dehli: Sage Publications. Maeder, Christoph. 2009. *Exzellenz und Transzendenz. Bildungsinstitutionen im Fadenkreuz symbolischer Kreuzzüge*. Bulletin 136 der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie. 12-16. Nadai, Eva and Christoph Maeder. 2009. *Contours of the Field(s): Multi-sited Ethnography as a Theory-driven Research Strategy for Sociology*. Pp. 233-250 in *Multi-Sited Ethnography. Theory, Practice and Locality in Contemporary Research*, Farnham, Burlington: Ashgate.

*Michaela Pfadenhauer* ist Professorin für Soziologie an der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und am House of Competence des KIT – Karlsruher Institut für Technologie. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Wissenssoziologie und Handlungstheorie (u.a. Soziologie kompetenten Handelns); Kultur- und Konsumsoziologie (u.a. Kommunikationsbarrieren und deren gelingende Überwindung beim Online-Shopping) Methoden interpretativer Sozialforschung (u.a. Experteninterview und lebensweltanalytische Ethnographie). Weitere Informationen unter [www.pfadenhauer-soziologie.de](http://www.pfadenhauer-soziologie.de)

*Norbert Schröer* ist Professor für ‚Empirische Sozialforschung mit Schwerpunkt qualitative Methoden‘ im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften an der

Hochschule Fulda, Dozent für ‚Qualitative Verfahren der Sozialwissenschaften‘ an der Wirtschaftsuniversität Wien und Co-Leiter des DFG-Forschungsprojekts ‚Fremde Eigenheiten und eigene Fremdheiten. Interkulturelle Verständigung und transkulturelle Identitätsarbeit unter Globalisierungsbedingungen am Beispiel indisch-deutscher Flugbegleitercrews‘ an der Universität Duisburg-Essen. Wichtigste Buchpublikationen: *Der Kampf um Dominanz*, Berlin, New York 1992; hrsg. *Interpretative Sozialforschung*, Opladen 1994; (gem. mit Ronald Hitzler und Jo Reichertz) hrsg. *Hermeneutische Wissenssoziologie*, Konstanz 1999; *Verfehlte Verständigung*, Konstanz 2002; (gem. mit Jo Reichertz) hrsg. *Hermeneutische Polizeiforschung*, Opladen 2003 und *Interkulturelle Kommunikation*, Essen 2009.

*Hans-Georg Soeffner* ist Professor em. für Allgemeine Soziologie (zuletzt Universität Konstanz) Er ist seit 2007 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Senior Fellow und Vorstandsmitglied am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen, Senior Fellow am DFG 212 Exzellenzcluster "Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und der Moderne" der Universität Münster und Mitglied des Beirates des „Center for German Studies“ an der Hebrew University Jerusalem und des Beirates des „Center for German and European Studies“ an der Universität Haifa. Er war Herausgeber der Zeitschrift für Soziologie und der Soziologischen Revue, bis 2008 und Vorsitzender des Beirates ‚Wissenschaft, Literatur und Zeitgeschehen‘ des Goethe-Institutes. Sein wissenschaftliches Interesse gilt der Soziologischen Theorie, der Wissens-, Kultur-, Medien- und Religionssoziologie sowie der Theorie und Methodologie wissenschaftlicher Hermeneutik. Publikationen u.a. *Gesellschaft ohne Baldachin. Kultur und Religion in der pluralistischen Gesellschaft*, Weilerswist. 2000, (Hrsg. mit Dirk Tänzler) *Figurative Politik. Zur Performanz der Macht in der modernen Gesellschaft*, Wiesbaden 2002, *Zeitbilder. Versuche über Glück, Lebensstil, Gewalt und Schuld*, Frankfurt a.M./New York 2005, (Contemporary Perspectives. Essays on Happiness, Lifestyle, Violence and Guilt), (Hrsg. mit Sighard Neckel) *Mittendrin im Abseits. Ethnische Gruppenbeziehungen im lokalen Kontext*, Wiesbaden 2008, *Symbolische Formung. Eine Soziologie des Symbols und des Rituals*. Weilerswist 2010.

*Ludgera Vogt* ist Professorin für Allgemeine Soziologie an der Bergischen Universität Wuppertal. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Handlungs- und Interaktionstheorien, politische Kommunikationssoziologie, Kulturosoziologie und Funktionsweisen der Bürgergesellschaft. Publikationen u.a. *Zur Logik der Ehre in der Gegenwartsgesellschaft*, Frankfurt/Main 1997, *Das Kapital der Bürger*, Frankfurt/Main, New York 2005, *Das Geflecht aktiver Bürger. ‚Kohlen‘ – eine Stadt-*

*studie zur Zivilgesellschaft im Ruhrgebiet.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2008 (mit. A. Dörner).

*Sylvia Marlene Wilz* ist Professorin für Organisationssoziologie und qualitative Methoden an der FernUniversität in Hagen. Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Qualitative Sozialforschung, Soziologie von Arbeit und Organisation, Geschlechterforschung, Polizeiforschung. Publikationen u.a.: *Entscheidungsprozesse in Organisationen.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010; *Entscheidungen als Prozesse gelebter Praxis.* In: Böhle, Fritz, Margit Wehrich (Hg.): *Handeln unter Unsicherheit.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009, S. 105-120.

*Andreas Ziemann* ist Professor für Mediensoziologie an der Bauhaus-Universität Weimar. Seine Forschungsschwerpunkte sind moderne Gesellschaftstheorie, allgemeine Kommunikationstheorie, Soziologie der Medien und Kultursoziologie. Publikationen u.a.: *Medienkultur und Gesellschaftsstruktur. Soziologische Analysen.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2011; (gem. mit O. Fahle und M. Hanke) *Technobilder und Kommunikologie. Die Medientheorie Vilém Flussers.* Berlin 2009; *Soziologie der Medien.* Bielefeld: Transcript Verlag, 2006; *Die Brücke zur Gesellschaft. Erkenntniskritische und topographische Implikationen der Soziologie Georg Simmels.* Konstanz 2000.